

Das Geh - Danken – Ritual (auf dem Pilgerweg 2012)

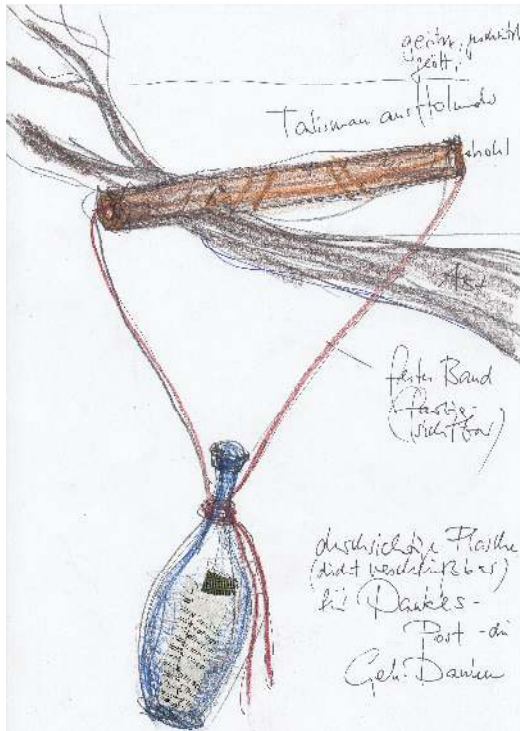
Allgemein:

Rituale sind feierliche, ursprünglich religiöse Bräuche. Sie dienen dazu, uns mit den Kräften des Universums und der Natur zu verbinden (religiös heißt rückverbunden zum Ursprung). Es fühlt sich erleichternd an, wenn wir den uns zustehenden Platz im großen Ganzen einnehmen und das Gespür für die natürliche Ordnung wiedererlangen. Rituale können auch einen Platz in unserem Alltagsleben einnehmen, und uns so täglich an unsere Verbundenheit mit dem Kosmos erinnern.

Auf diese Weise lassen sich auch alte Gewohnheiten, die wir ablegen möchten, durch bewusstere Haltungen ablösen. Wir erinnern uns an einen achtsamen Umgang mit der Erde und all ihren Geschöpfen. Mit Ritualen lassen sich Wendepunkte im Leben markieren. Wenn wir das Aufhören von etwas Altem bewusst gestalten, kann sich das Neue frei entfalten.

Ritualzubehör:

- Der Talisman - ein 33cm langer Holzstab (holunder, Sanddorn...), schnitzmesser, Leinöl, Feilen zur Bearbeitung
- Durchsichtige Flasche und Band für die nieder geschriebene Gedanken des Dankens und Anleitung zum Weiternutzen und Weiterreichen der Ritualgegenstände



Inhalt:

Natur und Geist gehen wieder eine Verbindung ein.

Der Stab (*Natur*) wird geistiger – der Mensch (*Geist*) wird natürlicher.

Der Talisman aus Holunder steht für die Natur, der Mensch bearbeitet und berührt die Natur, verändert den Stab durch seine Gedanken und handwerkliche Bearbeitung (Reiben, Schnitzen, Ritzen, Herumtragen, sich an ihm festhalten...) Der menschliche Geist verbindet sich mit der Natur, die Natur nimmt den Geist, die Gedanken auf.

Im gegenseitigen Austausch dringt die Natur durch den Stab in den Geist des Menschen. Beide verändern einander, wirken auf einander – treten dadurch wieder in Verbindung.

(nach den Gedankenaustausch mit Lothar Gütter)

Die Gedanken des Dankens, des Nachdenkens über die **Dankbarkeit im eigenen Leben**, findet mit dem Naturholz statt. Die Natur nimmt diesen Geist auf und wirkt auch nach dem Ritual weiter.

Der Mensch bringt seinen Dank, wenn er mag, auch auf Papier, steckt diese in die Flasche, verbindet Flasche und Talisman und findet einen sichtbaren Platz für andere Menschen in der Natur. Andere Menschen finden den Stab, lesen den Dank – und auch sie treten in die Verbindung. Der Geist des Dankens wird über den Stab an den anderen Menschen weitergegeben.

Wir können diese Kette endlos weiter fortführen, der Geist im Stab verwandelt sich und wirkt. Die Natur wirkt auf den Geist. Natur findet Geist – Geist findet Natur.

Gez. Bina Fiedler

27.08.2012